MINI-TRUHENMODELLE

Montage- und Betriebsanleitung

FUJITSU AIRSTAGE

Inneneinheiten für Multi-Splitanwendung

AGEG 09KVCA
AGEG 12KVCA
AGEG 14KVCA

GENERAL

INHALTSVERZEICHNIS

1.	**Einleitung**		**3**
2.	**Sicherheitshinweise**		**4**
3.	**Wartung**		**8**
4.	**Konformitätserklärungen**		**9**
5.	**Technische Daten**		**10**
6.	**Abmessungen**		**11**
7.	**Mindestabstände zu Hindernissen**		**12**
8.	**Anschluss-Schema**		**13**
9.	**Schaltplan**		**14**
	9.1	AGEG 09-14KVCA	14
	9.2	Externe Kontakte Inneneinheit	15
10.	**Funktionsparameter einstellen**		**17**
	10.1	Über Infrarot-Fernbedienung	18
	10.2	Über Kabel-Fernbedienung (optional)	19
	10.3	Übersicht der Funktionsparameter	26
13.	**Schutzfunktionen**		**21**
14.	**Fehlerdiagnose**		**22**

1. Einleitung

1.1 Allgemeine Informationen

Die folgenden Hinweise sind Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Montage- und Betriebsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Montage- und Betriebsanleitung entstehen, übernimmt die General HVAC Solutions Deutschland GmbH keine Haftung.

1.2 Mitgeltende Unterlagen

Beachten Sie bei der Bedienung und Installation unbedingt alle Anleitungen, die anderen Komponenten Ihrer Anlage beiliegen. Diese Anleitungen sind den jeweiligen Komponenten beigefügt.

1.3 Unterlagen aufbewahren

Bewahren Sie diese Montage- und Betriebsanleitung sowie alle mitgelieferten Unterlagen gut auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.4 Verwendete Symbole

Gefahr

Symbol für eine Gefährdung:

- unmittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden

Warnung

Symbol für eine Gefährdung:

- Risiko von Sachschäden
- Risiko von Schäden für die Umwelt

Hinweis

- Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

1.5 Gültigkeit

Die Montage- und Betriebsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Modellbezeichnungen:

AGEG 09KVCA
AGEG 12KVCA
AGEG 14KVCA

1.6 Typenschild

Jedes Fujitsu Klimagerät ist mit einem Typenschild versehen, auf welchem die wichtigsten Geräteinformationen vermerkt sind. Sämtliche elektrische Daten, die nicht auf dem Typenschild vorhanden sind, finden Sie in den technischen Daten des jeweiligen Klimagerätes.
Das Einfüllen von nicht auf dem Typenschild gekenn-zeichneten Stoffen/Gasen, sowie der Betrieb mit einer anderen Spannungsversorgung, ist nicht zulässig und gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch.

1.7 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

2. Sicherheit

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

Beachten Sie bei der Montage und Bedienung die allgemeinen Sicherheitshinweise und Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	Warnung	Gefahr leichter Personenschäden oder Umweltschäden
	Hinweis	Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgenden Grundprinzip aufgebaut:

Signalwort

Erläuterung zu Art und Quelle der Gefahr.

- Maßnahme zur Abwendung der Gefahr

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Fujitsu Klimageräte sind nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Fachhandwerkers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Fujitsu Klimageräte und anderer Sachwerte entstehen.

Die in dieser Anleitung genannten Fujitsu Klimageräte dürfen nur in Verbindung mit dem vom Hersteller freigegebenen Zubehör installiert und betrieben werden.
Fujitsu Klimageräte sind ausschließlich zum Kühlen/Entfeuchten/Lüften und Heizen von Luft im Umluftverfahren vorgesehen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von Fujitsu Klimageräten gilt nur bei einer dauerhaften und ortsfesten Installation.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Fachhandwerker/Anwender.
Zu einem bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten der Montage- und Betriebsanleitung und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und die Einhaltung der Wartungsbedingungen. Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

Hinweis

Das Gerät ist für einen Betrieb unter folgenden Bedingungen NICHT geeignet:

- Gas- und staubhaltige Luft
- Explosionsgefährdete Bereiche
- In der Nähe starker elektromagnetischer Felder
- In stark vibrierender Umgebung
- Unter aggressiven Luftkonditionen wie z.B. stark ozonhaltige Luft

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.3.1 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie beim Umgang mit Kältemitteln geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut.

2.3.2 Montage/Demontage/Reparatur/Wartung

Die Montage/Demontage/Reparatur und Wartung von Klimageräten, muss durch einen Fachbetrieb welcher nach EG Nr. 842/2006 und EG 303/2006 zertifiziert ist, erfolgen. Weiterhin muss eine Montage/Demontage/Reparatur oder Wartung unter Berücksichtigung der Herstellerangaben, dem geltenden Stand der Technik und den örtlichen Vorgaben erfolgen.

2.3.3 Unbeabsichtigte Freisetzung

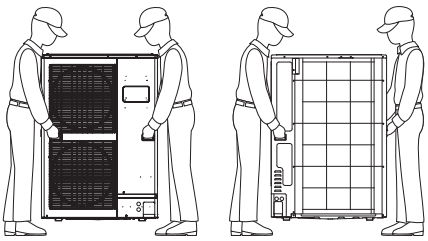
Augen, Gesicht und Haut sind vor Flüssigkeitsspritzern zu schützen. Kältemitteldämpfe nicht einatmen (Erstickungsgefahr). Bei Haut- und/oder Augenkontakt kann es zu Reizungen und/oder Erfrierungserscheinungen kommen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

1. Gebiet räumen
2. Für ausreichende Belüftung sorgen
3. Gegebenenfalls Atemschutz benutzen
4. Gasaustritt stoppen, Eindringen in Kanalisation etc. verhindern
5. Zündquellen fernhalten

2.3.4 Transport

Tragen Sie das Fujitsu Klimagerät vorsichtig, indem Sie sie an den vorgegebenen Griffen, an der linken und rechten Seite halten. Andernfalls kann das Gerät Schaden nehmen.



Vorderansicht Rückansicht

⚠ Achtung

Gefahr durch scharfe Kanten

- Die Lamellen nicht berühren (Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen).
- Falls Sie das Gerät an der Unterseite halten, könnten Sie Ihre Finger einklemmen.
- Tragen Sie das Gerät nicht alleine.

2.3.5 Anschlüsse

2.3.5.1 Kältetechnische Anschlüsse

Die kältetechnischen Rohranschlüsse dürfen innerhalb eines Gebäudes nur mittels der mitgelieferten Bördelmuttern genutzt werden. Die seitlichen Bohrungen in den Muttern dienen zur Druckentlastung bei Eisbildung.

2.3.5.2 Elektrische Anschlüsse

Alle elektrischen Anschlüsse, Kabelquerschnitte, Absicherungen usw. müssen durch eine Elektrofachkraft, unter Berücksichtigung der aktuelle Gesetzeslage und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend, durchgeführt werden. Die in dieser Dokumentation angegebenen elektrischen Absicherungen sind Minimalwerte. Schließen Sie das Gerät nur unter der auf dem Typenschild angegebenen Spannungsversorgung an. Die Verwendung eines FI-Schutzschalter oder eines pemanenten Differenzstrom-Überwachungssystems muss bauseits, durch eine Elektrofachkraft, auf aktuell gültige Normen und Gesetze geprüft werden. Sollten Sie eines der beiden Systeme benötigen, muss dieses allstromsensitiv sein.

⚠ Achtung

Lebensgefahr durch Stromschlag

- Elektrische Arbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden

2.3.6 Schäden durch Feuchtigkeit in den Rohrleitungen

Restfeuchtigkeit in den Rohrleitungen kann zu einem Defekt oder zur Zerstörung des Verdichter führen. Um möglichen Schäden vorzubeugen, beachten Sie die Installationsanleitung sowie folgendes:

- Schützen Sie die Rohrleitung bei der Lagerung und Installation vor Feuchtigkeit und Verunreinigungen.
- Führen Sie eine Druckprüfung nur mit getrocknetem Stickstoff durch.
- Evakuieren Sie die angeschlossen Rohrleitungen auf 27 mbar und 30 Minuten.

2.3.7 Schäden durch Kältemittelmangel

Eine zu geringe Kältemittelmenge reduziert die Lebenserwartung aller Bauteile im Kältekreislauf. Um mögliche Folgeschäden vorzubeugen, beachten Sie Folgendes:

- Lassen Sie die Kältemittelfüllmenge in regelmäßigen Abständen kontrollieren
- Lassen Sie das Klimagerät regelmäßig durch einen Fachbetrieb warten.

2.3.8 Frostschäden/Spannungsausfall

Bei einem Ausfall der Stromversorgung, einem Abschalten des Gerätes oder bei zu niedriger Einstellung der Raumtemperatur, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche durch Frost beschädigt werden.

Hinweis

Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn die Geräte mit Strom versorgt werden.

2.3.9 Sonderbetriebsarten

Das Kältesystem führt in unregelmäßigen Abständen Sonderbetriebsarten wie z.B. eine Abtauung oder Ölrückführung durch. In diesem Zeitraum kann es zu einem Kaltlufteinfall über den Wärmetauscher kommen. Dies ist eine normale Regelfunktion und sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

2.3.10 Betrieb mit einem Notstromaggregat

Die Fujitsu Klimageräte werden bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen. Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche durch Frost beschädigt werden. Ein einzelner Betrieb des Fujitsu Klimagerätes ohne das gesamte Kältesystem ist nicht erlaubt und gilt als unsachgemäßer Betrieb.

2.3.11 Schäden durch austretendes Kondensat

Platzieren Sie keine Elektrogeräte oder Haushaltsgegenstände unter dem Produkt. Eventuell herunter tropfendes Kondenswasser könnte diese Gegenstände nass werden lassen und Schäden oder Fehlfunktionen verursachen.

2.4 Umwelt

2.4.1 Informationen zum eingesetzten Kältemittel und Öl

In Fujitsu Klimageräten wird das Kältemittel R32 in Verbindung mit einem Esther Öl verwendet. Diese Stoffe fallen unter das Wasserhaushaltsgesetz und dürfen nicht ins Grundwasser gelangen.

2.4.2 Entflammbarkeit und Sicherheitsklasse

Das Kältemittel R32 hat die Sicherheitsklasse A2L. Es ist schwer entflammbar - die Zündgrenze ist mit 0,306 kg/m³ angegeben - und nicht giftig.

Achtung

Gefahr bei Funkenschlag

- Nur elektrische Betriebsmittel (Vakuumpumpe, Absaugstation usw.) verwenden die für das Kältemittel R32 freigegeben sind verwenden.

Hinweis

- Detaillierte Informationen zu den Eigenschaften der eingesetzten Kältemittel und Öle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern, welche Sie bei der General HVAC Solutions Deutschland GmbH anfragen können.

2.4.3 Beständigkeit und Abbau

Das Kältemittel R32 weist kein Ozonabbaupotential auf. Der GWP beträgt 675 $kgCO_2$-eq.

2.4.4 Entsorgung der Verpackung

Um Fujitsu Klimageräte vor Transportschäden zu schützen, werden diese durch wiederverwertbare Verpackungen geschützt. Informationen über die Wiederverwendbarkeit erhalten Sie bei Ihren zuständigen Behörden.

2.4.5 Entsorgung von Klimageräten

Alte oder defekte Klimageräte dürfen nicht in den allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Die Demontage ist durch einen zertifizierten Betrieb durchzuführen (siehe 2.3.2 Montage/Demontage/Reparatur/Wartung) welcher anschließend für die fachgerechte Entsorgung die Verantwortung übernimmt.

Die korrekte Entsorgung dieses Produktes verhindert mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt, die durch eine unsachgemäße Handhabung des Mülls sonst entstehen könnten. Bitte wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde für weitere Details.

2.5 Leckage-Sensor

Dieses Gerät besitzt einen Leckage-Sensor der mit seiner hochempfindlichen Sensorik Gase im Bereich der Anschlüsse detektiert und bei Auslösen den Verdampferlüfter auf höchste Stufe setzt, den Verdichter stoppt und zeitgleich eine (akustische) Störmeldung generiert. Ein Reset ist nur über einen Spannungsreset möglich, eine Wiederinbetriebnahme nur bei einer Kältemittel-Sättigung von unter 0,5 Vol % (5.000 ppm).

Bei einer Sättigung des Sensors von mehr als 1 Vol. % muss dieser ausgetauscht werden, ebenfalls wenn er ständig 0,5 Vol. % misst. Eine Kalibrierung des Sensor ist nicht möglich. Ein „Testen" des Sensors führt zur Zerstörung dessen.

Der Betrieb ist ohne Sensor nicht möglich, lediglich ein Not-Kühlbetrieb. Die voraussichtliche Haltbarkeit des Sensors beträgt 10 Jahre, danach sollte er ebenfalls ausgewechselt werden. Der notwendige Austausch wird auch mit dem Fehlercode 45 angezeigt.

2.6 Erste-Hilfe

Einatmen
Hohe Konzentrationen des Kältemittels können Erstickungen verursachen. Erste Symptome können ein Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Betroffene unter Atemschutz an die Luft bringen, warm und ruhig halten und sofort einen Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen.

Hautkontakt
Bei Hautkontakt mit lauwarmen Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Hautirritationen, Schwellungen oder Blasen einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt
Augen sofort auswaschen und einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken
Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen (Gas).

2.7 Wichtiger Installations- und Wartungshinweis

Der verbaute Kältemittel-Sensor, siehe Kapitel 2.5, reagiert auf jegliche Treibgase sowie organische Stoffe und korrosive Gase.

Beispiele:

andere Kältemittel als R32:	R22, R410A, R407C, R134a, etc.
Organische Lösungsmittel:	Ethanol, Methanol, Formalin, usw.
Ätzende Gase:	Schwefelwasserstoff, Chlorwasserstoff, usw.
Lebensmittel-/ umweltbedingte Gase:	Fischgeruch (Trimethylamine), Fäulnisgeruch (Methyl mercaptan), Ammoniak, Ölnebel, Zigaretten, usw.
Sprays	Desinfektions-, Deodorant- und Haarspray, Insektizide, etc.

Der Einsatz dieser Stoffe kann somit dem Sensor schaden und ihn zerstören!
Daher niemals in unmittelbarer Nähe des Sensors mit Dämpfen oder Gasen arbeiten!!

Gerade bei der Installation verwendete Dichtstoffe wie Bauschaum und/oder Silikon/Acryl sowie bei der Wartung verwendete Reinigungssprays lassen den Sensor auslösen und können ihn zerstören! Ein Weiterbetrieb der Klimaanlage ist dann nicht mehr möglich.

3. Wartung

Eine Wartung soll in regelmäßigen Abständen, unsere Empfehlung ist mindestens alle 12 Monate, nach EN 378, Teil 2 durchgeführt werden. Je nach Kältemittel und Füllmenge des Systems muss nach aktueller F-Gase Verordnung eine Dichtigkeitsprüfung von ausgebildetem Fachpersonal, zertifiziert nach Kategorie I des EG303/2008, durchgeführt und dokumentiert werden. Hierzu ist ein Anlagenbuch vorzusehen, in dem die Prüfung, gefundene Leckagen und die dann – nach Reparatur - evtl. nachgefüllten Kältemittelmengen eingetragen werden.
So kann eine möglichst lange Lebensdauer und ein geringer Verschleiß der Klimatechnik gewährleistet werden. Als Vorlage können Ihnen hier unsere Inbetriebnahmeprotokolle dienen.

4. Konformitätserklärungen

Der Hersteller [I] erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte [II] allen Anforderungen der EU-Richtlinien, Verordnungen und harmonisierten Normen [III] entsprechen.

[I] Manufacturer	FUJITSU GENERAL LIMITED 3-3-17, Suenaga, Takatsu-ku, Kawasaki, Kanagawa, 213-8502, Japan
[II] Product name	Air Conditioner
Model	**AGEG09KVCA** **AGEG12KVCA** **AGEG14KVCA**
Serial number	As rating label

[III] Legislations and Harmonized standards

Legislation	Legislation No.	Harmonized standard
Low Voltage	2014/35/EU	• EN 60335-2-40:2003 + A11:2004 + A12:2005 + A1:2006 + A2:2009 + A13:2012 • EN 62233:2008
Machinery	2006/42/EC	• EN 60335-2-40:2003 + A11:2004 + A12:2005 + A1:2006 + A2:2009 + A13:2012
Electro Magnetic Compatibility	2014/30/EU	• EN 55014-1:2017 + A11:2020 • EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008 • EN 55014-2:2015 • EN 61000-3-2:2014 • EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021 Applicable standard depends on the connected outdoor unit.
Ecodesign [Air conditioners]	2009/125/EC [206/2012]	• EN 12102-1:2017 • EN 14511-2:2013 • EN 14511-3:2013 • EN 14825:2016
RoHS	2011/65/EU	• EN IEC 63000:2018

Technical file compiled by	FUJITSU GENERAL (EURO) GmbH Fritz-Vomfelde-Straße 26-32, 40547 Düsseldorf, Germany
Place of issue	Japan
Date of issue	1. December. 2023
Declaration reference	FUJITSU GENERAL LIMITED 3-3-17, Suenaga, Takatsu-ku, Kawasaki, Kanagawa, 213-8502, Japan
Title of authority	General manager (responsible for quality assurance)
Authorized by	(Signature) Isao Ogawa

* Please refer to the back side for translation to other languages.

5. Technische Daten

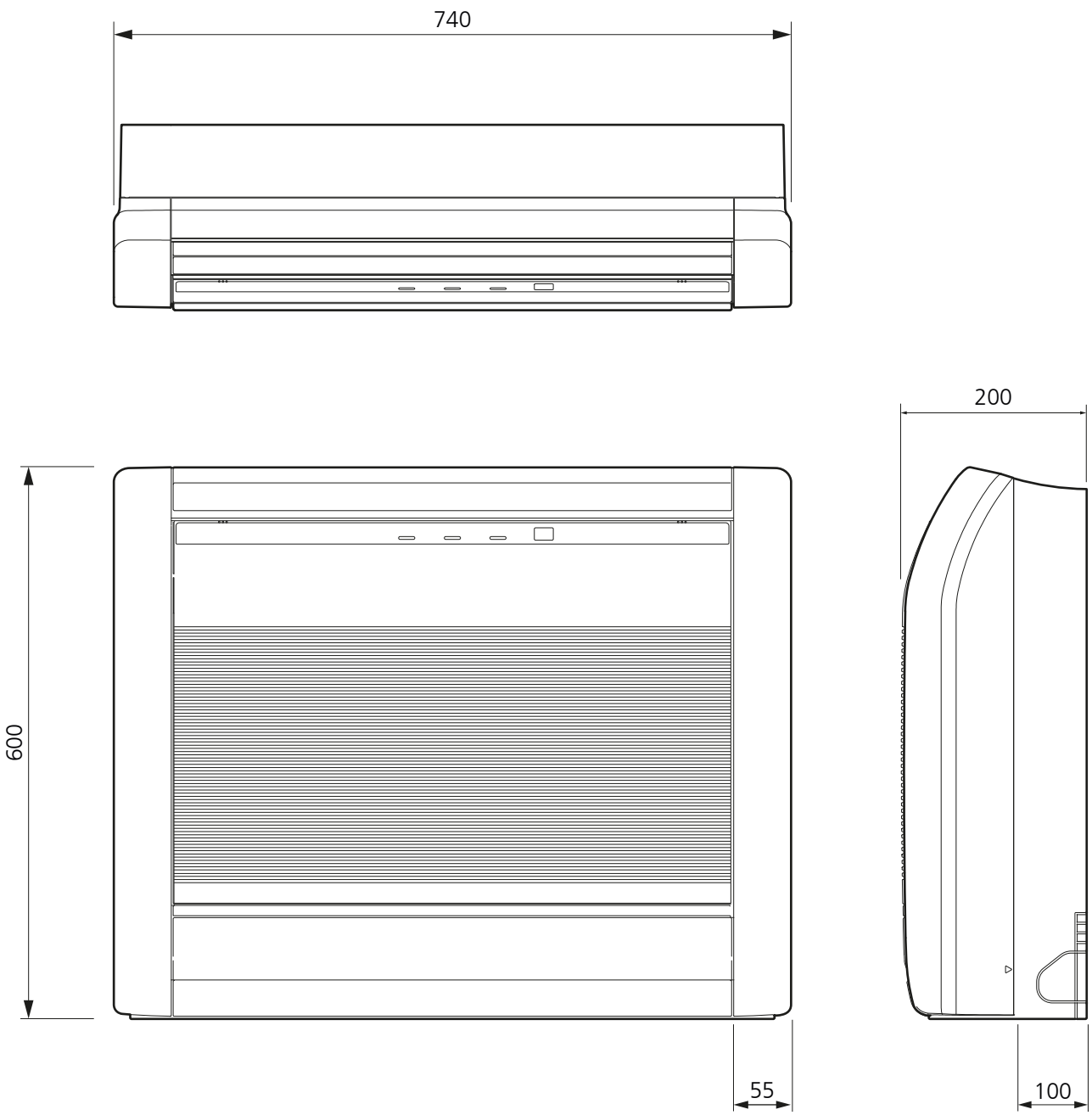
Inneneinheit		**AGEG 09KVCA**	**AGEG 12KVCA**	**AGEG 14KVCA**
Nennkühlleistung	kW	2,5	3,5	4,2
Nennheizleistung	kW	3,5	4,5	5,2
Spannung Frequenz	V Hz	230 50	230 50	230 50
Absicherung	A	über Außeneinheit		
Entfeuchtungsleistung	l/h	1,3	1,8	2,1
Kondensatanschluss (Ø)	mm	13,8/15,8	13,8/15,8	13,8/15,8
Luftumwälzung (leise/niedrig/mittel/hoch)	m^3/h	270/360/440/530	270/380/490/600	270/400/520/650
Schalldruckpegel[2)] (leise/niedrig/mittel/hoch)	dB(A)	22/28/34/39	22/30/36/42	22/31/39/44
Schallleistungspegel max.	dB(A)	52/52	55/55	56/56
Abmessungen (H/B/T)	mm	600/740/200	600/740/200	600/740/200
Gewicht	kg	14	14	14
Kältemittelleitungen • Flüssigkeitsleitung • Saugleitung	 mm mm	 6,35 9,52	 6,35 9,52	 6,35 9,52
Fernbedienung		Infrarot-Fernbedienung (optional Kabel-Fernbedienung)		
Autom. Wiedereinschaltung		Ja		

Anschluss zulässig an:			
AOEG 14KBCA2	•	•	-
AOEG 18KBCA2	•	•	•
AOEG 18KBCA3	•	•	•
AOEG 24KBCA3	•	•	•
AOEG 30KBTA4	•	•	•
AOEG 36KBTA5	•	•	•
	Bitte Anschlussindex der Außeneinheit beachten		

Leistungsangaben bei Kühlen: I.E. 27 °C TK./50 % r.F. A.E. 35 °C TK./40 % r.F.
Heizen: I.E. 20 °C TK. A.E. 7 °C TK./88 % r.F.

1) nach EU-Verordnung 626/2011
2) gemessen im Freifeld in 1 m Abstand
3) Energieeffizienzklasse: A+++=niedrigster Verbrauch, D=höchster Verbrauch
4) LN-Flüstermodus reduziert den Schalldruckpegel um 3 dB(A)

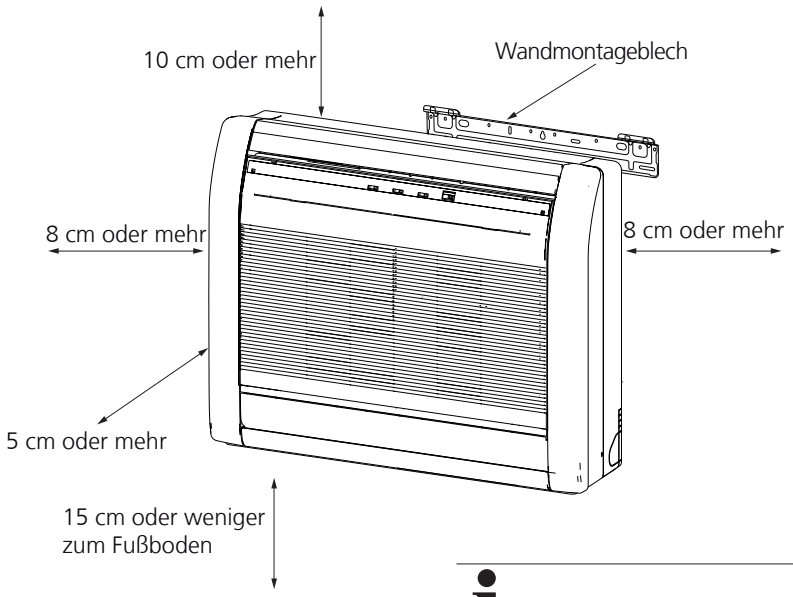
6. Abmessungen



Einführung von unten Ø 60 mm

Einheit: mm

7. Mindestabstände zu Hindernissen



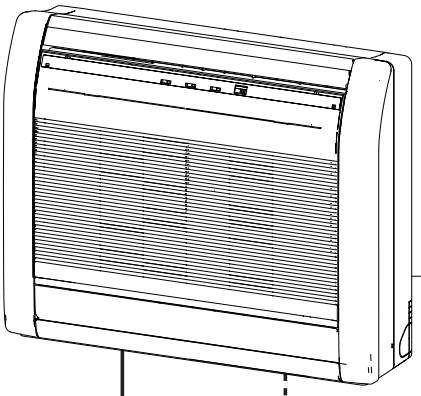
Hinweis

Bitte unbedingt Wartungs- und Installations-hinweis auf Seite 7 beachten!

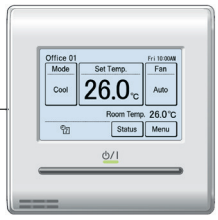
8. Anschluss-Schema

8.1 AGEG 09-14KVCA

Inneneinheit



Touch-Fernbedienung (optional)



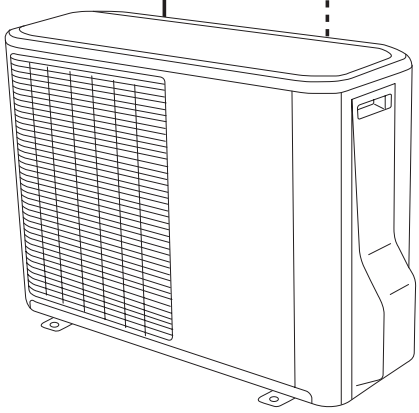
Elektrische Verbindungsleitung
min. 2 x 0,33²

Hinweis

Bitte unbedingt Wartungs- und Installations-hinweis auf Seite 7 beachten!

Kältemittelleitungen
6/10 mm

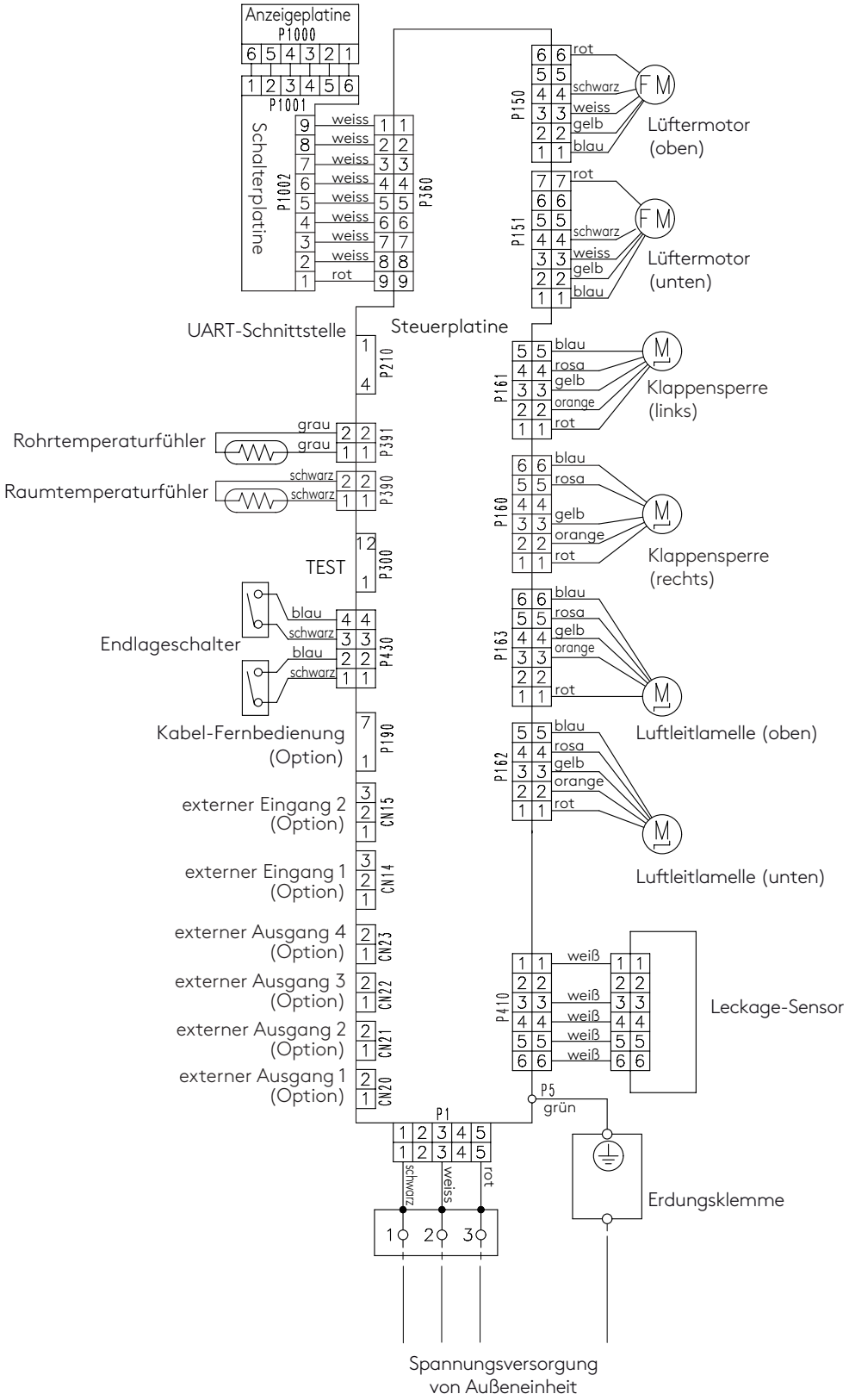
Elektrische Verbindungsleitung
min. 4 x 1,5²



Außeneinheit

9. Schaltplan

9.1 AGEG 09-14KVCA



FUJITSU

9.2 Externe Kontakte Inneneinheit

9.2.1 Eingänge

	Mini-Truhenmodelle
Steckplatz CN14	AGEG 09-12-14KVCA

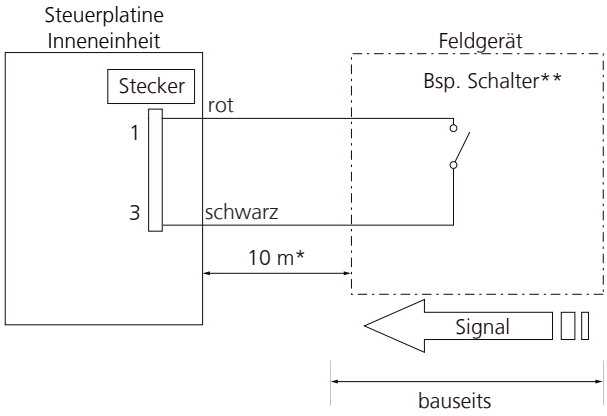
1. Das Klimagerät kann aufgrund von Voreinstellungen ferneingeschaltet werden.

2. Betrieb/Stopp oder Zwangsstopp können über Funktionseinstellungen der Inneneinheit konfiguriert werden.

3. Der Betrieb wird aktiviert in Abhängigkeit folgender Kontakte wenn der Ein/Aus-Kontakt auf der externen Steuerplatine geschaltet wird.

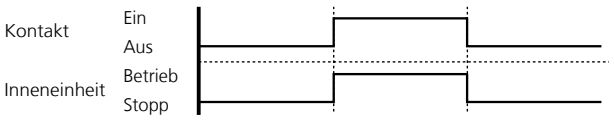
	Initial-Start nach Einschalten	Start wenn nicht wie links
Betriebsart	Auto Changeover	wie vor Abschaltung
Sollwert	24 °C	wie vor Abschaltung
Lüfterstufe	AUTO	wie vor Abschaltung
Swing Auf/Ab	Standard (kein Swing)	wie vor Abschaltung
Swing links/rechts	Standard (Swing)	wie vor Abschaltung

Beispiel Schaltplan

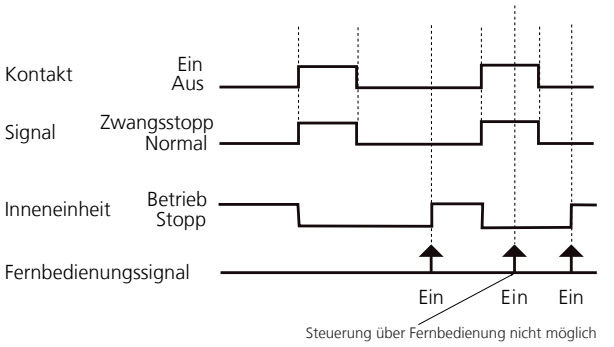


* Die maximale Entfernung zwischen Steuerplatine und Schalter darf 10 m nicht überschreiten.
** Kontaktbelastbarkeit min. DC 24 V, 10 mA.

- **Wenn Betrieb/Stopp-Funktion konfiguriert wird**

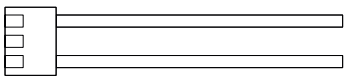


- **Wenn Zwangsstopp-Funktion konfiguriert wird**



Zubehör extern Betrieb/Stopp

	Mini-Truhenmodelle
Zubehör	Eingangsstecker (3-polig)
Bezeichnung	XHP-03V-1
Artikelnummer	2550250



9.2.2 Ausgänge

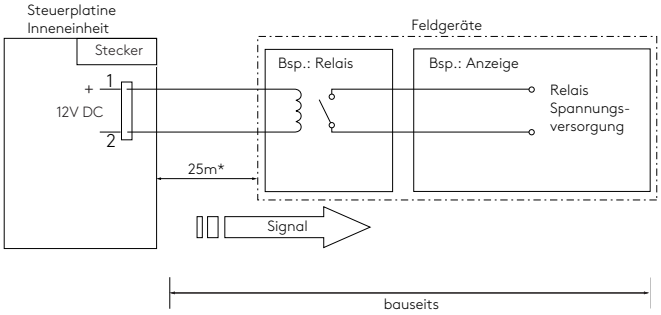
Mode	Funktionseinstellung	Externe Ausgänge			
		Inneneinheit			
		CN 20	CN 21	CN 22	CN 23
0	60-00	Betrieb/Stopp	Störmeldung	Lüfterbetriebs-meldung	Ansteuerung ext. Heizelement
9	60-09	Störmeldung	Betrieb/Stopp	Lüfterbetriebs-meldung	Ansteuerung ext. Heizelement
10	60-10	Lüfterbetriebs-meldung	Betrieb/Stopp	Störmeldung	Ansteuerung ext. Heizelement
11	60-11	Ansteuerung ext. Heizelement	Betrieb/Stopp	Lüfterbetriebs-meldung	Störmeldung

* = Nutzung des Eingangssignal für Betrieb/Stopp ist abhängig der Einstellung des Funktionsparameters 46
00 = Betrieb/Stopp Mode 1
01 = verbotene Einstellung
02 = Zwangs-Stopp
03 = Betrieb/Stopp Mode 2

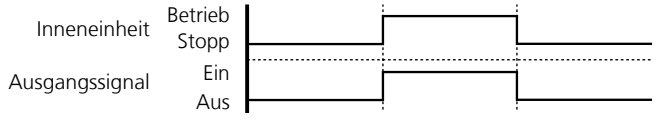
Meldung

	Mini-Truhenmodelle
Steckplatz CN20-23	AGEG 09-12-14KVCA

Beispiel Schaltplan

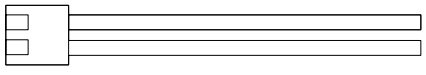


*** Die maximale Entfernung zwischen Steuerplatine und Schalter darf 25 m nicht überschreiten.**



Zubehör für Meldungsausgabe

	Mini-Truhenmodelle
Zubehör	Ausgangsstecker (2-polig)
Bezeichnung	XHP-02V-1
Artikelnummer	2550242



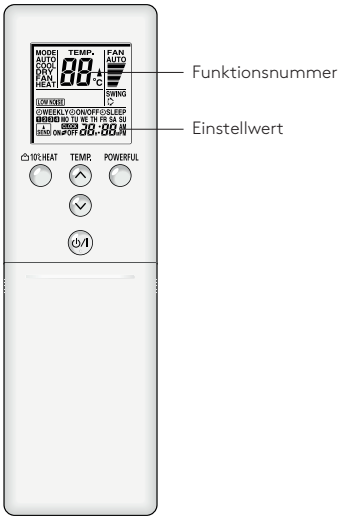
10. Funktionsparameter einstellen

10.1 Über Infrarot-Fernbedienung

Für die Einstellung von Funktionsparametern muss die Inneneinheit ausgeschaltet sein.

1. Die „SET TEMP."-Taste ∧ und die „POWERFUL"-Taste gedrückt halten und gleichzeitig den „RESET"-Knopf drücken, um in den Funktionsparameter-Modus zu gelangen.

2. Die „MODE"-Taste drücken, um die Funktionsparameter anzuzeigen.



3. Die „SET TEMP."-Tasten ∧ ∨ drücken, um die Funktionsnummer zu wählen. Mit der „10 °C Heat"- Taste die linke oder rechte Ziffer auswählen.

4. Die „POWERFUL"-Taste drücken, um die eingestellte Funktionsnummer zu bestätigen.

Wenn Sie die Funktionsnummer korrigieren wollen:

Die „POWERFUL"- Taste erneut drücken, um zur Auswahl der Funktionsnummer zurückzukehren.

5. Die „SET TEMP."-Tasten ∧ ∨ drücken, um den Einstellwert zu bestimmen. Mit der „10 °C Heat"-Taste die linke oder rechte Ziffer auswählen.

6. Um die Einstellungen an die Inneneinheit zu senden, die Infrarot-Fernbedienung auf die Inneneinheit richten.

7. Zuerst die „MODE"-Taste kurz drücken, anschließend die „START/STOP"-Taste kurz drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

Weitere Einstellungen vornehmen

Die Schritte 3 bis 6 wiederholen.

Funktionsparameter-Modus verlassen

Den „RESET"-Knopf drücken.

Nach dem Einstellen der Funktionsparameter

1. Nach dem Verlassen des Funktionsparameter-Modus die Anlage spannungsfrei schalten.

2. Mindestens 5 Minuten warten und die Anlage wieder einschalten.

Die Einstellungen sind aktiviert.

Auswahl Signalcode der Fernbedienung

Wenn zwei oder mehr Klimaanlagen in einem Raum installiert sind und die Fernbedienung eine andere als diejenige bedient, die Sie einstellen möchten, ändern Sie den Signal-Code der Fernbedienung so, dass nur die gewünschte Klimaanlage bedient wird (4 Wahlmöglichkeiten).
Wenn zwei oder mehr Klimaanlagen in einem Raum installiert sind, wenden Sie sich an Ihren Einzelhändler, um die Signal-Codes der einzelnen Klimaanlagen/ Geräte einzustellen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Signal-Code der Fernbedienung einzustellen. (Bedenken Sie, dass die Klimaanlage keinen Signal-Code empfangen kann, wenn sie nicht für den Signal-Code eingestellt wurde.)

1. Drücken Sie die Taste „Start/Stop" ⏻/I bis nur die Uhrzeit im Display der Fernbedienung erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „MODE" mindestens 5 Sekunden lang, um den aktuell gewählten Signal-Code anzeigen zu lassen (Standardeinstellung ist A).
3. Drücken Sie die Taste „SET TEMP." ∧ ∨ zum Ändern des Signal-Codes zwischen A↔b↔c↔d . Bringen Sie den Code im Display in Übereinstimmung mit dem Signal-Code der Klimaanlage.
4. Drücken Sie die „MODE"-Taste nochmals, um zur Uhranzeige zurückzukehren. Der Signal-Code wird geändert.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Anzeige des Signal-Codes keine Tasten betätigt werden, schaltet das System zurück zur Uhranzeige. Beginnen Sie in diesem Fall erneut bei Schritt 1.

Der Signal-Code der Fernbedienung ist bei Auslieferung auf A eingestellt.

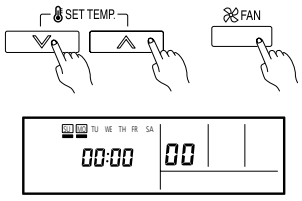
10.2 Über Kabel-Fernbedienung (optional)

Durch folgendes Verfahren werden die Funktionsparameter der Inneneinheit entsprechend der Installationsumgebung geändert.

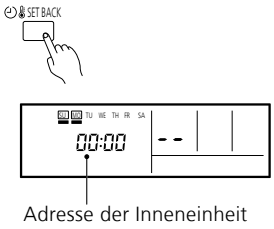
Hinweis

Falsche Einstellungen können zu Fehlfunktionen der Inneneinheit führen. Einstellungen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden Stellen Sie die Funktionsparameter entsprechend der Installationsumgebung und der Betriebsbedingungen ein. Eine Übersicht der Funktionsparameter finden Sie auf Seite 25-26.

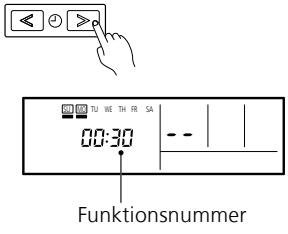
1. Die „SET TEMP."-Tasten und die „FAN"-Taste gleichzeitig für mehr als 5 Sekunden gedrückt halten, um in den Funktionsparameter-Modus zu gelangen.



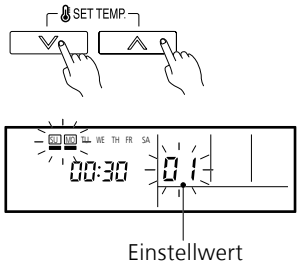
2. Wenn mehrere Inneneinheiten vorhanden sind: „SET BACK"-Taste drücken, um die Adresse der Inneneinheit zu wählen.



3. Die „SET TIME"-Taste drücken, um die Funktionsnummer zu wählen.



4. Die „SET TEMP."-Tasten gleichzeitig drücken, um den Einstellwert zu bestimmen. Während der Bestimmung blinkt der Einstellwert im Display.



5. Die „Timer-SET"-Taste kurz drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

6. Sollte sich der Einstellwert ändern oder im Display die Anzeige „- -" erscheinen, dann wurde der Einstellwert nicht korrekt bestimmt (ungültiger Einstellwert).

Weitere Einstellungen vornehmen

1. Die Schritte 2 bis 5 wiederholen.

Funktionsparameter-Modus verlassen

1. Die „SET TEMP."-Tasten und die „FAN"-Taste gleichzeitig für mehr als 5 Sekunden gedrückt halten.

Oder:

2. Der Funktionsparameter Modus wird automatisch verlassen, wenn länger als eine Minute keine Einstellung vorgenommen wird.

Nach dem Einstellen der Funktionsparameter

1. Nach dem Verlassen des Funktionsparameter-Modus die Anlage spannungsfrei schalten.

2. Mindestens 5 Minuten warten und die Anlage wieder einschalten.

Die Einstellungen sind aktiviert.

10.3 Übersicht der Funktionsparameter

Sie können Funktionsnummer und Einstellwert entsprechend der folgenden Tabellen bestimmen/ändern. Die Einstellung wird vom Gerät nicht akzeptiert, falls ungültige Funktionsnummern und/oder Einstellwerte vergeben werden.
Funktionsparameter-Modus auswählen, siehe Seite 28/29.

Adresse an der Fernbedienung

Anmerkung: Eine Einstellung bei Nutzung der 2-adrigen Kabel-Fernbedienung entfällt, hier wird eine automatische Adressierung durchgeführt.
Bis zu 16 Inneneinheiten können mit einer Fernbedienung betrieben werden, die Adresse dient der Identifizierung.
(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Einheit 0 (Master)	00	00
Einheit 1 (Slave 1)		01
Einheit 2 (Slave 2)		02
Einheit 3 (Slave 3)		03
Einheit 4 (Slave 4)		04
Einheit 5 (Slave 5)		05
Einheit 6 (Slave 6)		06
Einheit 7 (Slave 7)		07
Einheit 8 (Slave 8)		08
Einheit 9 (Slave 9)		09
Einheit 10 (Slave 10)		10
Einheit 11 (Slave 11)		11
Einheit 12 (Slave 12)		12
Einheit 13 (Slave 13)		13
Einheit 14 (Slave 14)		14
Einheit 15 (Slave 15)		15

Einstellung Filteralarm (Werkseinstellung: 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Standard (400 h)	11	00
Langes Intervall (1000 h)		01
Kurzes Intervall (200 h)		02
Kein Filteralarm		03

Einstellung der Luftleitlamellen

Bei verdeckter Installation ist der Einstellwert auf 02 fixiert, zu setzen um die Luftleitlamellen in horizontaler Position zu fixieren.

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Standard	23	00
Nicht einstellen		01
Fixiert		02

Einstellung Raumtemperaturkorrektur

In Abhängigkeit des Montageortes der Inneneinheit kann eine Korrektur des Messfühlers notwendig sein. Der Korrekturwert zeigt die Differenz zum Standardwert (00).
(Werkseinstellung 00)

Beschreibung		Funktionsnummer	Einstellwert
Standard		30 (Kühlen) 31 (Heizen)	00
keine Korrektur 0 K			01
- 0,5 K	mehr Kühlen / weniger Heizen		02
- 1,0 K			03
- 1,5 K			04
- 2,0 K			05
- 2,5 K			06
- 3,0 K			07
- 3,5 K			08
- 4,0 K			09
+ 0,5 K	weniger Kühlen / mehr Heizen		10
+ 1,0 K			11
+ 1,5 K			12
+ 2,0 K			13
+ 2,5 K			14
+ 3,0 K			15
+ 3,5 K			16
+ 4,0 K			17

Korrektur des Fernbedienungstemperaturfühlers
In Abhängigkeit des Montageortes der Kabel-Fernbedienung kann eine Korrektur des eingebauten Messfühlers notwendig sein. Zur Änderung dieser Werte muss die Funktionsnummer 42 auf 02 gesetzt sein (beide Fühler). Stellen Sie herzu sicher, dass das Symbol in der Fernbedienung erkennbar ist.
(Werkseinstellung 00)

Beschreibung		Funktionsnummer	Einstellwert
Standard		35 (Kühlen) 36 (Heizen)	00
keine Korrektur 0 K			01
- 0,5 K	mehr Kühlen / weniger Heizen		02
- 1,0 K			03
- 1,5 K			04
- 2,0 K			05
- 2,5 K			06
- 3,0 K			07
- 3,5 K			08
- 4,0 K			09
+ 0,5 K	weniger Kühlen / mehr Heizen		10
+ 1,0 K			11
+ 1,5 K			12
+ 2,0 K			13
+ 2,5 K			14
+ 3,0 K			15
+ 3,5 K			16
+ 4,0 K			17

Einstellung anderer Funktionen
Die folgenden Einstellungen können entsprechend der Betriebsbedingungen eingestellt werden.
(Werkseinstellung: 00)

Automatischer Wiederanlauf

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Ja	40	00
Nein		01

Erfassung der Raumtemperatur (nur bei Kabel-Fernbedienung)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Inneneinheit	42	00
beide		01

- Bei Einstellwert „00“ wird die Raumtemperatur über den Temperatursensor der Inneneinheit kontrolliert.
- Bei Einstellwert „01“ wird die Raumtemperatur
- entweder über den Temperatursensor der Inneneinheit oder den Temperatursensor der Kabel-Fernbedienung kontrolliert.

Sendefrequenz der Infrarot-Fernbedienung

Sendefrequenz	Funktionsnummer	Einstellwert
A	44	00
B		01
C		02
D		03

Externer Eingang

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Start/Stopp	46	00
Nicht belegt		01
Zwangsstopp		02

Externes Ausgangssignal

Der Grund für das Signal des externen Ausgangs kann am Steckplatz CN20-23 gewählt werden. Einzelheiten dazu finden Sie im Kapitel „Ausgänge“ auf Seite 22.
(Werkseinstellung: 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Betriebsmeldung	60	00
Störmeldung		09
Lüfterbetriebsmeldung		10
externes Heizelement		11

Einstellungsprotokoll
Protokollieren Sie alle vorgenommene Änderungen in der untenstehenden Tabelle.

Funktionsparameter	Einstellwert
Einstellung Filteralarm	
Einstellung der Luftleitlamellen	
Raumtemperaturkorrektur	
Korrektur des Fernbedienungstemperaturfühlers	
Automatischer Wiederanlauf	
Erfassung der Raumtemperatur (nur bei Kabel-Fernbedienung)	
Sendefrequenz der Infrarot-Fernbedienung	
Externer Eingang	
Externes Ausgangssignal	

Nach dem Einstellen der Funktionsparameter
Siehe Seite 28/29.

11. Schutzfunktionen

	Schutzform	Modell
		AGEG 09-12-14KVCA
Schaltkreis (Platine)	Sicherung	250 V; 3,15 A
Klemmblock	Thermische Sicherung	250 V; 3 A
Ventilatormotorschutz	Temperaturschutz	Aus: 150 °C ±15 K Ein: 120 °C ±15 K

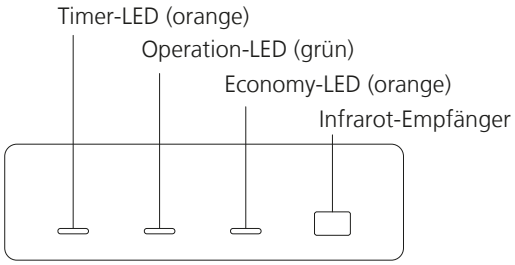
12. Fehlerdiagnose

Diagnose an den LEDs der Inneneinheit und Kabel-Fernbedienung

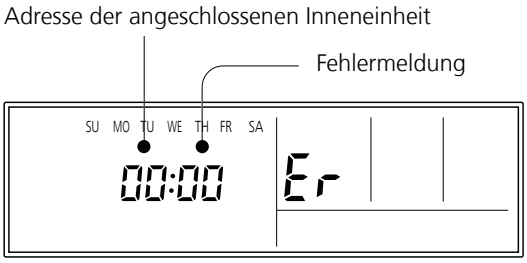
Wenn ein Fehler auftritt, wird dieser Fehler an der Kabel- Fernbedienung mit „Er" und an der Inneneinheit mit der schnell blinkenden „Economy"-LED angezeigt.

• Langsames Blinken; ◊ Schnelles Blinken - Aus

Anzeige Inneneinheit



Anzeige Kabel-Fernbedienung



Anzeige Display	Anzeige LED			Beschreibung
Kabel-Fernbedienung	Operation	Timer	Economy	
11	1 x •	1 x •	◊	Kommunikationsfehler zwischen Inneneinheit und Außeneinheit
12	1 x •	2 x •	◊	Übertragungsfehler der Fernbedienung zur Inneneinheit
15	1 x •	5 x •	◊	Installationstest nicht abgeschlossen
16	1 x •	6 x •	◊	Peripheriegerät Übertragung PCB Verbindungsfehler
18	1 x •	8 x •	◊	Externer Kommunikationsfehler
21	2 x •	1 x •	◊	Störung Anzahl der Kabel und Rohre stimmen nicht
22	2 x •	2 x •	◊	Leistungsindex der Inneneinheit fehlerhaft
23	2 x •	3 x •	◊	Störung Gerätekombination
24	2 x •	4 x •	◊	Anzahl verbundener Inneneinheiten und/oder Verteilereinheiten fehlerhaft
26	2 x •	6 x •	◊	Fehler Adresseinstellung des Innengeräts
27	2 x •	7 x •	◊	Falsche Adresseinstellung der Master- Slave Einheiten
29	2 x •	9 x •	◊	Verbindungsgerät-Nummernfehler beim verkabelten Fernbedienungssystem
31	3 x •	1 x •	◊	Störung Frequenz Spannungsversorgung
32	3 x •	2 x •	◊	Modellinformationsfehler Inneneinheit oder EEPROM defekt
33	3 x •	3 x •	◊	Innengerät Motor Stromverbrauch Erfassungsfehler
35	3 x •	5 x •	◊	Handschalter (Manual-Auto-Switch) defekt
39	3 x •	9 x •	◊	Rotationskontrolle des Verdampferlüfters löst aus
41	4 x •	1 x •	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss der Raumtemperaturfühlers
42	4 x •	2 x •	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss der Wärmetauschermittenfühlers der Inneneinheit
45	4 x •	5 x •	◊	Kältemittelleckage-Sensorfehler
51	5 x •	1 x •	◊	Verdampferlüftermotor blockiert (oben)
53	5 x •	3 x •	◊	Schwimmerschalter ausgelöst länger als 3 Minuten
54	5 x •	4 x •	◊	Elektrischer Luftreiniger Umkehr VDD-Fehler
55	5 x •	5 x •	◊	Filtereinstellungsfehler
57	5 x •	7 x •	◊	Luftleitlamelle nicht richtig geschlossen oder geöffnet
58	5 x •	8 x •	◊	Geräteblende nicht richtig geschlossen
59	5 x •	9 x •	◊	Verdampferlüftermotor blockiert (unten)
5A	5 x •	10 x •	◊	Störung der angeschlossenen Inneneinheit
5U	5 x •	15 x •	◊	Störung der angeschlossenen Inneneinheit
62	6 x •	2 x •	◊	Modellinformationsstörung der Außeneinheit oder EEPROM defekt
63	6 x •	3 x •	◊	Störung der Inverterplatine

Anzeige Display	Anzeige LED			Beschreibung
Kabel-Fernbedienung	Operation	Timer	Economy	
64	6 x ●	4 x ●	◊	Spannungsfehler oder Störung am aktiven Filtermodul ACTPM
65	6 x ●	5 x ●	◊	Stromaufnahme über IPM Modul anormal
68	6 x ●	8 x ●	◊	Außengerät Einschaltstrom Begrenzungswiderstand Temp. Anstieg Fehler
6A	6 x ●	10 x ●	◊	Steuerplatine empfängt keine Daten der Empfängerplatine oder umgekehrt
71	7 x ●	1 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Heißgastemperaturfühlers
72	7 x ●	2 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss am Verdichterfühler oder anormale Verdichtertemperatur
73	7 x ●	3 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Wärmetauscheraustrittsfühlers der Außeneinheit
74	7 x ●	4 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Außentemperaturfühlers
75	7 x ●	5 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Sauggastemperaturfühlers der Außeneinheit
76	7 x ●	6 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss des 2- Wege Ventil Temperaturfühlers der Außeneinheit
77	7 x ●	7 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Kühlkörpertemperaturfühlers
82	8 x ●	2 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss einer der Unterkühlertemperaturfühler
83	8 x ●	3 x ●	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Flüssigkeitstemperaturfühlers
84	8 x ●	4 x ●	◊	CT (Current trip) Stromaufnahmesensor defekt
86	8 x ●	6 x ●	◊	Störung am Druckschalter oder einem Drucksensor
94	9 x ●	4 x ●	◊	Störung der Stromaufnahme
95	9 x ●	5 x ●	◊	Störung Verdichteransteuerung I.P.M Platine
97	9 x ●	7 x ●	◊	Rotationskontrolle des Verflüssigerlüfters (oben) löst aus
98	9 x ●	8 x ●	◊	Rotationskontrolle des Verflüssigerlüfters (unten) löst aus
99	9 x ●	9 x ●	◊	Störung am 4-Wege- Ventil oder Temperaturen am Wärmetauscher anormal
9A	9 x ●	10 x ●	◊	EEV-Spule defekt
A1	10 x ●	1 x ●	◊	Störung der Heißgastemperatur
A3	10 x ●	3 x ●	◊	Störung der Verdichtertemperatur
A4	10 x ●	4 x ●	◊	Hochdruckstörung im Kühlbetrieb
A5	10 x ●	5 x ●	◊	Niederdruckstörung
A8	10 x ●	8 x ●	◊	Vermuteter Kältemittelaustritt*
J2	13 x ●	2 x ●	◊	Störung der Vertreilereinheit (nur Multi Flex 8)

● Langsames Blinken; ◊ Schnelles Blinken - Aus
*Vermutung basiert auf Leckage-Sensor in der Inneneinheit. Weitere Informationen siehe Kapitel „2.5. Leckage-Sensor" auf Seite 7

© 12.2025 General HVAC Solution Deutschland GmbH – Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten. Der Inhalt entspricht dem Stand der Drucklegung.